

**Kompetente Hilfe – schnell und sicher**  
**NOTRUF Feuerwehr und Rettungsdienst**



Beim Absetzen des Notrufes unter der Nummer 112 versuchen Sie Ruhe zu bewahren und nicht in Panik zu verfallen. Der Disponent in der Rettungsleitstelle benötigt von Ihnen einige Informationen. Je genauer diese Angaben sind, desto schneller kann Ihnen geholfen werden.

Von daher gilt folgendes Meldeschema:

**WER** ruft an?

Nennen Sie Ihren Namen und die Rufnummer unter der sie gegebenenfalls für Nachfragen zu erreichen sind.

**WO** ist etwas passiert?

Geben Sie den exakten Ort bzw. die Adresse der Notfallstelle an (Stadtteil, Straße, Hausnummer, Etage). Nennen Sie etwaige Besonderheiten zur Notfallstelle (z. B. Zufahrtsmöglichkeiten, Hinterhof usw.). Bei Notfällen auf der Autobahn sind Kilometerangaben und die Fahrtrichtung besonders wichtig! Je genauer hier die Angaben sind, desto schneller kann Hilfe entsandt werden. Sollten Sie ortsunkundig sein, fragen Sie ruhig Passanten.

**WAS** ist passiert?

Beschreiben Sie mit wenigen Worten was passiert ist (z. B. Unfall zwischen Fußgänger und PKW, Feuer in Erdgeschosswohnung, Person hat Schmerzen in der Brust usw.).

**WIEVIELE** Personen sind betroffen?

Machen Sie Angaben zur Anzahl der Verletzten. Sind bei einem Hausbrand noch Personen im Gebäude eingeschlossen? Sind bei einem Verkehrsunfall noch Personen im PKW eingeklemmt?

**WELCHE** Art der Verletzungen liegen vor?

Geben Sie kurz Ihre Beobachtungen weiter (z. B. Person ist bewusstlos, Person atmet nicht mehr, Person blutet stark, Person kann die Beine nicht mehr bewegen usw.).

**WARTEN** auf Rückfragen

Beenden Sie nicht das Gespräch. Erst wenn alle notwendigen Angaben gemacht worden sind, wird **der Disponent** in der Rettungsleitstelle das Gespräch beenden.

**Hinweis:**

- Notrufe sind grundsätzlich kostenlos. Aus einer Telefonzelle können Sie ohne Münzen bzw. Telefonkarte die Notrufnummer wählen. In den deutschen Mobilfunknetzen ist der Notruf ebenfalls kostenlos.
- Beleuchtete Hausnummern erleichtern den Rettungskräften in der Dunkelheit die Arbeit. Einsatzstellen können schnell gefunden werden, was wiederum wichtige Zeit einspart. Zeit, die unter Umständen lebenswichtig sein kann. Haben Sie eine beleuchtete Hausnummer?
- Machen Sie sich auf der Straße bemerkbar. Einsatzstellen können so sehr schnell gefunden werden.

## ACHTUNG – Besonderheiten im Kreis Aachen!

Da sich Herzogenrath im „Dreiländer-Eck“, unmittelbar an der Grenze zu den Niederlanden und Belgien befindet gibt es in der Region einige „Besonderheiten“ was den Notruf betrifft.

Grundsätzlich gilt: Wer im Festnetz die Notrufnummer wählt wird automatisch mit der zuständigen Rettungsleitstelle verbunden.

Anders sieht es hingegen bei Notrufen im Mobilfunknetz aus. Dort kann es technisch bedingt vorkommen, dass sich zwar die Rettungsleitstelle meldet, aber nicht die zuständige. So können z. B. Notrufe bei der Leitstelle der Berufsfeuerwehr der Stadt Aachen eingehen, obwohl eigentlich die Rettungsleitstelle des Kreises Aachen in Simmerath zuständig ist.



Von daher sollten Anrufer, die mit dem Handy den Notruf absetzen großen Wert auf eindeutige Ortsangaben legen, damit es zu keinen Missverständnissen kommt. Beispielhaft sei hier die „Hauptstraße“ genannt. Diese gibt es sowohl in der Stadt Aachen als auch mehrfach bei den Kommunen im Kreis Aachen (nämlich in Herzogenrath und Würselen, aber auch in Alsdorf, Monschau, Roetgen, Simmerath und Eschweiler). Von daher gilt wieder – klare Ortsangaben vermeiden unnötige Zeitverluste und ermöglichen schnelle Hilfe!

Des Weiteren sei auch erwähnt, dass die Herzogenrather Randlage zu unseren westlichen Nachbarn – den Niederlanden – häufig dazu führt, dass sich die Mobilfunktelefone, sofern sie auf automatischen Netzempfang eingestellt sind, oft in das Mobilfunknetze der niederländischen Anbieter einloggen. Wird dann ein Notruf mit dem Handy abgesetzt wird und man automatisch mit der zuständigen Rettungsleitstelle in den Niederlanden verbunden. Dies ist bei uns die Leitstelle in Maastricht. Die dort tätigen Leitstellendisponenten werden dann bemüht sein, den Notruf für die weitere Bearbeitung zur deutschen Leitstelle umzuleiten.